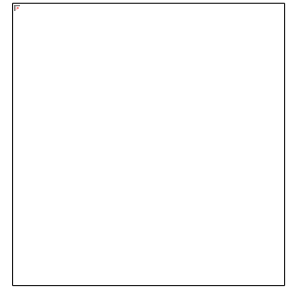


ERASMUS Erfahrungsbericht SMT



PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Tobias Fischnaller
E-Mail (freiwillige Angabe)	fischnaller.tobias@gmail.com
Gastklinik	Universitätsklinik Örebro
Aufenthaltsdauer	von 09.06.2025 bis 08.08.2025
☐ vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastklinik gefunden?	Online-Erfahrungsberichte
Wer war Ihre Hauptkontaktperson?	Katarina Sztanislav
Wie war die Organisation der einzelnen Praktika?	Anfrage bezüglich des KPJ-Moduls via Email an Katarina Sztanislav
Welche Praktika für das KPJ wurden absolviert?	Zwei Monate Innere Medizin (Kardiologie)
Sind die Praktika empfehlenswert?	Guter Einblick in das schwedische Gesundheitssystem, allerdings teilweise sprachliche Barriere bei Visiten und Besprechungen

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 500
Verpflegung	€ 200
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 300
Kosten für Unterlagen o.ä.	€ 0
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Freizeit (200-300€)

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja ☒ Nein ☐
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Sprachapps
Wie zufrieden waren Sie?	Leider nicht ganz zufrieden
Kosten des Sprachkurses:	€ 0

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Klinik hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/ war behilflich ☐ Freunde ☐ andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr zufrieden, große schöne Wohnung in der Nähe der Klinik
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Facebookgruppen für die Wohnungssuche

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Klinik
- Abreise und Ankunft am Gastort
- Betreuung an der Gastklinik
- (Studenten-)leben am Studienort
- Studiumsbezug (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Erfahrungsbericht – KPJ-Aufenthalt Kardiologie, Universitätsklinik Örebro (Schweden)

Vor etwa einem Jahr begann gemeinsam mit einer Studienkollegin die Planung meines zweimonatigen KPJ-Aufenthalts an der Universitätsklinik in Örebro. Die Organisation lief unkompliziert über die Studentenbeauftragte Katarina Sztanislav, mit der wir per E-Mail alle Details abstimmten. Bei der Wohnungssuche konnte uns die Klinik leider keine Unterstützung anbieten, doch über eine Facebook-Gruppe für Medizinstudierende in Örebro fanden wir schließlich eine Lösung: Zwei

Medizinstudent*innen, die während des Sommers nicht in der Stadt waren, vermieteten uns ihre schöne Wohnung unter.

Anreise und erster Eindruck

Am 07.06. begann meine Reise nach Schweden. Zunächst fuhr ich nach Wien und übernachtete dort bei Freunden. Am nächsten Tag ging es mit dem Flugzeug nach Stockholm und von da aus weiter mit dem Bus nach Örebro. Dort traf ich meine Kommilitonin, die mit Freunden mit dem Auto angereist war. In der Wohnung wurden wir von unseren Vermieter*innen herzlich empfangen, bekamen eine kurze Einführung und die Schlüssel übergeben.

Start im Krankenhaus

Schon am nächsten Morgen begann unser erster Arbeitstag. Katarina Sztanislav begrüßte uns persönlich, zeigte uns die Station und erklärte die Arbeitsabläufe. Während der zwei Monate waren wir sowohl auf der Station als auch in der Tagesklinik eingeteilt. Wir durften die Ärztinnen und Ärzte im Alltag begleiten, an Visiten teilnehmen und verschiedene diagnostische und therapeutische Abläufe miterleben. Die Besprechungen und Visiten fanden überwiegend auf Schwedisch statt, sodass wir viele Informationen erst im Nachhinein von anderen Medizinstudierenden oder Ärzt*innen auf Englisch erklärt bekamen.

Eigenständiges Arbeiten war nur eingeschränkt möglich, unter anderem aufgrund sprachlicher Barrieren und fehlenden Zugangs zum Computersystem. Dennoch konnten wir wertvolle Einblicke in den klinischen Alltag gewinnen. Nach Absprache war es auch möglich, kurz in andere Stationen hineinzuschnuppern.

Leben in Örebro

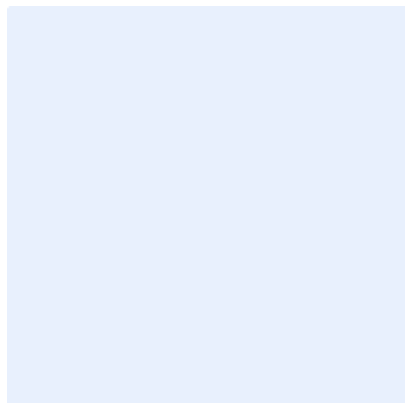
Örebro selbst ist eine sehr naturnahe Stadt. Es gibt zahlreiche Parks und Grünanlagen, die vor allem im schwedischen Sommer zum Verweilen einladen. In der näheren Umgebung finden sich kleine Seen, die sich hervorragend zum Baden eignen. Zudem ist Örebro verkehrstechnisch gut angebunden: Mit dem Flixbus lassen sich Ausflüge nach Oslo, Göteborg oder Stockholm unkompliziert organisieren.

Fazit

Insgesamt war das KPJ-Modul in Örebro eine bereichernde Erfahrung und eine wertvolle Gelegenheit, das schwedische Gesundheitssystem kennenzulernen. Besonders auffällig war der respektvolle und achtsame Umgang mit Patientinnen und Patienten: Diese wurden stets mit Vornamen angesprochen, und auch zwischen Pflegekräften und Ärzt*innen herrschte eine sehr kollegiale Atmosphäre.

Der Aufenthalt bot nicht nur medizinisch, sondern auch kulturell spannende Eindrücke – eine Erfahrung, die ich jedem*jeder Studierenden empfehlen kann, der*die offen für neue Arbeitsweisen und ein anderes Gesundheitssystem ist.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.